



Sammlung Theaterzettel

Die feindlichen Brüder oder Homöopath oder Allopath

Raupach, Ernst Benjamin Salomo

1834-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

480

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 16. September, 1834.

Zum ersten Male:

Die feindlichen Brüder,

oder:

Homöopath und Allopath.

Posse in 4 Abtheilungen, von Raupach.

Benedictus Stix, Apotheker zu Naumburg	} Brüder	Herr Birnstill
Zacharias Stix, Arzt zu Wittenberg		Herr Grua Frau v. Busch
Räthin Hellwig, Wittve		
August Stix, Doctor der Philosophie, des Apothekers Sohn		Herr Mühlborfer d. i. Mlle. Löwe
Luiſe, des Doctors Tochter		
Sturm, Präfecturrath und zeitiger Chef der Polizei		Herr Döring Herr Ritter
Lill, Notar		
Fittig, Oberkellner im Gasthose zum Kronprinzen		Herr Bauer Herr Arnold Herr Keutter
Spiz, Polizei-Sergeant		
Jakob, Bedienter der Räthin		
Zwei Gensdarmen.		

Die Handlung geschieht zu Halle im Jahr 1812.

Vorher:

Das Liebesprotokoll.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Bauernfeld.

Müller, Banquier		Herr Döring
Abelaide, seine Tochter		Mlle. Löwe
Criminalrath Scharf		Herr Brandt
Rosalie, seine Nichte		Mlle. Sutorius
Baron Fels, Jägerhauptmann		Herr Braunhofer
Wahl, Schauspieler		Herr Bauer
Referendar von Bergheim		Herr Pirscher
Kellner		Herr Keutter
Bedienter bei Müller		Herr Sanson d. i.
Ein Notar.		

Die Handlung geht in einer Residenz vor, Anfangs in einem Gasthose, dann in der Wohnung des Banquier Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Nachricht.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logen-Contracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 20. September bei dem Hoftheater-Kassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sey.

Indem man das Vertrauen zu dem rechtlichen Sinne der verehrlichen Logen-Inhaber hat, daß sie durch genaue Erfüllung der Contracts-Bedingungen zur Erhaltung der nothwendigen Ordnung beitragen werden, ersucht man sie zugleich, jede Verletzung derselben abzuwenden, da man von Seiten der Hoftheater-Intendantz auch auf genaue Beachtung der Contracts-Punkte zu halten genöthigt ist.

Mannheim, den 14. September 1834.